



Interaktives Theater zum Thema „Gender“

für Jugendliche mit und ohne
Zuwanderungserfahrung

Jetzt auch
ONLINE!

Soll ich oder soll ich nicht?

INTENTION

Die Fragen nach der eigenen Identität, nach den Beziehungen zum eigenen und zum anderen Geschlecht wollen ausprobiert und abgewogen werden. Wie stehen Eltern, Freunde, die umgebende Gesellschaft, die kulturelle Herkunft dazu? Wie bilde ich mir eine eigene Meinung? In unserer multikulturellen Gesellschaft prallen oft unterschiedlichste Auffassungen aufeinander. Dazu kommt die eigene innere Unsicherheit bei der Orientierungssuche. Die Theaterszenen zeigen auf, mit welchen Fragen und Herausforderungen Jugendliche konfrontiert sind in Bezug auf die Geschlechter-Rollen. Wir bringen die oft schambehafteten Themen auf die Bühne und eröffnen damit den Raum, in dem sich die Jugendlichen gesehen fühlen und sich öffnen können mit ihren Zweifeln, Unsicherheiten, Erfahrungen und Erlebnissen.

INHALT DES STÜCKS

1. Szene: Ibo hätte gern eine Freundin. Aber wie soll er das anstellen? In der Cafeteria der Schule oder über ein online-Spiel? Schließlich traut er sich, sie anzusprechen. Was hält sie davon? War das ok? Oder zu aufdringlich? Wann kann er etwas vorschlagen? Ab wann ist sie seine Freundin? 3. Szene: Jamal ist entsetzt, als er hört, dass sein Chef mit einem Mann verheiratet ist. Er will sofort mit der Ausbildung aufhören. Dabei fand er seinen Chef eigentlich ganz in Ordnung... 4. Szene: Raissa kann wieder nicht an der Prüfung teilnehmen, weil sie ihren Vater zum Arzt begleiten muss. Für ihre Eltern ist es wichtig, dass sie sich um die Familie kümmert. Ihre Ausbildung leidet darunter. Was kann sie tun?

INTERAKTION UND LERNFELD

Die Jugendlichen machen Vorschläge, die die Schauspieler*innen umsetzen. Die Szenen gehen weiter, Variationen werden ausprobiert. Einige Jugendliche probieren es selbst aus. Es entsteht ein interaktives Gespräch: Welche Erfahrungen habe ich selbst gemacht? Wie ist es in Deutschland, wie in meinem Heimatland? Gespannt verfolgen alle, wie Ibo Schritt für Schritt ein Mädchen kennenlernt. Und sie stellen sich die Frage, ob das Privatleben des Chefs ausschlaggebend ist für die Qualität der Ausbildung. Für die junge Raissa steht die Frage im Raum: Muss ich für meinen Vater alles stehen und liegen lassen oder gibt es einen Mittelweg?

ORGANISATORISCHES

Die Veranstaltungen finden via Zoom oder eine andere Videochat-Plattform statt. Forumtheater inszene kann bei Bedarf einen Zoom-Account zur Verfügung stellen. Die Teilnehmenden melden sich im Vorfeld via E-Mail an und bekommen dann den Zugangscode zugeschickt. Das Programm kann von Schulen, Jugendhäusern und anderen pädagogischen Einrichtungen gebucht werden. *Dauer: ca. 90 min*

Forumtheater inszene e.V.
Am Hofgarten 3
53809 Ruppichteroth

Ansprechpartnerin: Tanja Wagener
Tel: 02247 / 900400
info@forumtheater-inszene.de



www.forumtheater-inszene.de